

Stationsgottesdienst - Gottesbild(er)

1. Station – Mein Haus

Die Jugendlichen sind eingeladen ein „Traumhaus“ zu zeichnen. Dieses Haus soll in weiterer Folge als Bild für Gott stehen. Als Hilfestellung stehen auf der Anleitung für die Jugendlichen ein paar Impulsfragen. Bereite dazu einen Tisch und Materialien zur Gestaltung des „Traumhauses“ vor.

Materialien:

Ausgedruckte Anleitung für Jugendliche

A4/A3-Papier (weiß)

Filzstifte, Farbstifte, Kulis, Ölkreiden, Wasserfarben, etc.

Optional: Buntpapier, Klebstoff und weitere Gestaltungsmaterialien für ein Haus

2. Station – Häusergalerie

Bei der zweiten Station sind die Jugendlichen eingeladen ihr Haus aufzuhängen und die so entstehende Häusergalerie zu bestaunen.

In einem Haus/in einer Wohnung fühlen wir uns zu Hause/beheimatet. Die eigenen vier Wände geben uns Sicherheit und schützen uns vor Gewittern, auch wenn es hier und dort mal reinregnet. Sie ermöglichen Gemeinschaft und Rückzug. So ist das für viele Menschen auch mit Gott. Sie erleben ihn als eine Art Haus, in dem man sich wohlfühlt, das schützt, das Gemeinschaft ermöglicht, aber auch Ruheräume beinhaltet.

Jede/r von uns weiß grundsätzlich was ein Haus ist, aber die Ausgestaltung ist sehr vielfältig. So ist das auch mit Gott. Jeder weiß mal grundsätzlich was gemeint ist, aber wie er/sie/es konkret aussieht und was ich bzw. mein/e Freund/in von Gott erwarte/t ist ganz unterschiedlich.

Materialien:

Ausgedruckte Anleitungen für Jugendliche

Pinnwand mit Pin-Nadeln, Magnetwand mit Magneten, Flipchart mit Tixo oder Spagat mit Kluppen zum Aufhängen der Bilder

3. Station – Gottesbilder in der Bibel

Die Bibel hat rund 1.500 Seiten (je nach Ausgabe mehr oder weniger) auf denen rund 4.500-mal Gott erwähnt wird, also quasi dreimal pro Seite. Die Texte der Bibel wurden in einem Jahrhunderte dauerndem Prozess zusammengetragen, von unzähligen unterschiedlichen Menschen erzählt, geschrieben, umgeschrieben, neugeschrieben. So unterschiedlich die Bücher und Geschichten der Bibel

sind, so unterschiedlich sind auch die darin vorkommenden Beschreibungen Gottes – damit wollen wir uns bei dieser Station beschäftigen. (Autor: Dominik Mach)

Die Jugendlichen sollen sich die Bibelstellen und Erläuterungen durchlesen und schauen ob ihnen das eine oder andere Gottesbild entspricht.

Materialien:

Ausgedruckte Anleitungen, inkl. sechs Bibelstellen, für Jugendliche

4. Station – Gottes-Bilder

Ein Sprichwort sagt: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“

Bei dieser Station sind die Jugendlichen eingeladen sich ein Bild auszusuchen, das Gott für sie am besten beschreibt. Wir haben eine kleine Sammlung an Lizenzfreien Bildern zusammengestellt, die du gerne noch erweitern kannst.

Die Jugendlichen sind eingeladen auf die Rückseite (bzw. wo Platz ist) einen Klebepunkt anzubringen, bei dem Bild, das ihrer Meinung nach Gott am besten beschreibt. Wer keine Klebepunkte zur Hand hat kann natürlich auch Punkte auf das Blatt malen lassen oder ihr lasst die Jugendlichen ihren Vornamen auf die Rückseite schreiben.

Materialien:

Ausgedruckte Anleitungen (inkl. Ausgedruckte „Gottes-Bilder“)
Klebepunkte

5. Station – Gottes Ebenbild

Gleich am Beginn der Bibel, im Buch Genesis, wird uns zugesagt, dass wir nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden.

„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.“
(Gen 1,27)

Bei dieser Station sind die Jugendlichen eingeladen auf sich selbst zu schauen und sich selbst einzuschätzen. Dazu ist ein Arbeitsblatt zum Ankreuzen vorbereitet. Im zweiten Schritt sollen die Jugendlichen selbst ankreuzen, wie sie das aus der Sicht eines/einer anderen über sich selbst beantworten würden.

Freiwillig kann dieses Selbstbild auch noch zu Hause bzw. von Freunden mit dem „Arbeitsblatt Fremdwahrnehmung“ überprüft werden.

Materialien:

Ausgedruckte Anleitungen
Ausgedruckte Arbeitsblätter zum Thema „Selbst- und Fremdwahrnehmung“